

Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2016

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom)

Zusammenfassung

Dieser Bericht der Avifaunistischen Kommission der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft (NWO) umfasst 90 Meldungen von 50 seltenen meldepflichtigen Vogelarten oder Unterarten aus dem Jahr 2016 einschließlich zweier Nachträge aus einem früheren Jahr. Weitere 12 Meldungen wurden als nicht ausreichend dokumentiert eingestuft oder aus anderen Gründen abgelehnt. 2016 wurden zum ersten Mal ein Steppenadler (*Aquila nipalensis*), ein Isabellwürger (*Lanius isabellinus*) und ein Feldrohrsänger (*Acrocephalus agricola*) in Nordrhein-Westfalen nachgewiesen. Ein Mönchsgeier in der Eifel wird möglicherweise von der Deutschen Avifaunistischen Kommission als Wildvogel eingestuft werden.

Summary

Rare birds in North-Rhine - Westphalia, Germany, in 2016

This report by the Records Committee of the Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft (NWO) covers 90 records of 50 rare bird species or subspecies that have been seen in North-Rhine - Westphalia in 2016 including two records from a previous year. It also lists records of birds regarded to belong to Category E and further 12 rejected records. In 2016, for the first time a Steppe Eagle, an Isabelline Shrike and a Paddyfield Warbler were recorded in North-Rhine - Westphalia. A Black Vulture in the Eifel area will perhaps be regarded as a wild bird by the German Records Committee (DAK).

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom):

Andreas Buchheim, Khan Uul District, P.O.-36, 15 khoroo, 4-seasons garden apartments, C-2 Bld., F-204, Ulaanbaatar – 170321, Mongolia

Klaus Hubatsch, Hombergen 68, D-41334 Nettetal

Jan Ole Kriegs, LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285, D-48161 Münster

✉ Eckhard Möller, Stiftskamp 57, D-32049 Herford (Geschäftsführung); eckhard.moeller@teleos-web.de

Tobias Rautenberg, Brückelstr. 96, D-47137 Duisburg

Benjamin Steffen, Martha-Stölting-Straße 19, D-26160 Bad Zwischenahn

Hendrik Weindorf, Am Dieckmannshof 19, D-44795 Bochum

Manuskripteingang 3.3.2018

Einleitung

Die Monate des Jahres 2017, in denen dieser Bericht erstellt werden sollte, waren geprägt von intensiver Arbeit an unserem Buch über die seltenen Vögel von Nordrhein-Westfalen (AviKom 2017). Es konnte gemäß unserem Zeitplan fertiggestellt und veröffentlicht werden. Das war ein großer Meilenstein, auf den wir sehr stolz sind.

Die Tagesgeschäfte einer Avifaunistischen Kommission müssen aber weiterlaufen, auch wenn sie über längere Zeit etwas in den Hintergrund geraten waren. So können wir jetzt mit dieser Arbeit unseren elften fortlaufenden Bericht präsentieren, der wieder viele spannende Daten und Nachweise enthält.

Sehr erfreulich ist, dass wir in diesem Bericht gleich drei für unser Bundesland neue Arten vorstellen können, die alle nicht unbedingt auf dem Radarschirm der aktiven Beobachter waren: Steppenadler, Isabellwürger und Feldrohrsänger. Ob möglicherweise noch eine vierte Art dazukommt, nämlich der Mönchsgeier, wird von der Einstufung der Beobachtung des Individuums von Hellenthal/Eifel durch die DAK abhängen.

Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) lief über das Jahr weiterhin gut, zügig und problemlos, so wie sie sein sollte.

Wir empfehlen allen Beobachtern dringend, sämtliche Meldungen in NRW beobachteter Seltenheiten,

auch solche von nationaler Bedeutung, nur über die AviKom einzureichen, die sie dann mit einem Votum an die DAK weiterreichen wird. Nur so lässt sich ein Überblick über Nachweise bemerkenswerter Vögel in unserem Bundesland behalten. Hierzu können die Meldebögen auf unserer Homepage (www.nwo-avi.com) benutzt werden, als Word-Dokumente oder ausgedruckt und handschriftlich ausgefüllt. Aber auch formlose, möglichst umfassende Dokumentationen sind jederzeit willkommen. Aussagekräftige Fotos und/oder Tondateien erleichtern die Beurteilung ungemein, sie lassen sich heute im Zeitalter digitaler Medien nicht nur mit Foto- oder Videokameras, sondern auch mit in Mobiltelefone installierten Kameras und Mikrofonen herstellen, oft sogar mit parallel laufenden Tonaufnahmen.

Material

Im Jahr 2016 sind bei der AviKom 103 Meldungen eingegangen. Einige davon betrafen Beobachtungen der Vorjahre. In dem vorliegenden Bericht sind 102 Meldungen aufgeführt, die von der AviKom bearbeitet worden sind, darunter 12, die als nicht ausreichend dokumentiert eingestuft wurden.

Wenn im Verzeichnis der anerkannten Meldungen angegeben ist, dass Fotos der betreffenden Vögel zur Dokumentation vorlagen, so sind diese nahezu ausnahmslos auf der Homepage der AviKom <http://www.nwo-avi.com> unter ‚Meldungen‘ aufgeführt.

Bei den angegebenen Beobachternamen steht der Name des Melders jeweils an erster Stelle.

Wurde eine Meldung abgelehnt, lag der Grund dafür meist darin, dass andere, ähnlich aussehende Arten oder Unterarten nicht sicher ausgeschlossen worden sind oder dass die Kommission von der Richtigkeit der Bestimmung nicht völlig überzeugt war. Eine negative Entscheidung bedeutet in keinem Fall ein Urteil über die Kenntnisse und Fähigkeiten derjenigen, welche die Meldung eingereicht haben.

Dieser Bericht folgt bei der Verwendung deutscher und wissenschaftlicher Vogelnamen der Artenliste der Vögel Deutschlands (Barthel & Helbig 2005), bei einigen Arten der Kategorie E dem „Handbook of the Birds of the World“ (HBW, del Hoyo et al. 1992ff.).

Dank

Wir bedanken uns bei vielen Kollegen und Freunden in ganz Deutschland und darüber hinaus. Ihre Mithilfe hat viel dazu beigetragen, dass die Arbeit der AviKom auch im Berichtsjahr gut und produktiv gelaufen ist.

Großer Dank geht besonders an Dick Forsman, Willi Fischer, Martin Gottschling, Ulrich Haese, Peter Herkenrath, Daniel Hubatsch, Christopher König, Michael Kuhn, Peter Meyrahn, Stefanie Rick, Claus Sandke, Frank Schulz, Kathrin Schidelko, Ingbert Schwinum, Darius Stiels, Till Töpfer und Peter de Vries.

Ohne die vielen Melder (männlichen wie weiblichen Geschlechts), die eine Dokumentation über die Beobachtung einer seltenen „meldepflichtigen“ Vogelart an die AviKom geschickt haben, hätten wir nicht arbeiten können. Dass wir ihnen dafür zu großem Dank verpflichtet sind, ist so selbstverständlich wie das Wasser im Rhein. Viele wichtige Beobachtungen würden ohne die Melder und ihre Dokumentationen wohl im Dunkel der Geschichte untergehen.

Abkürzungen

Siehe Auflistung im vorangegangenen Beitrag auf den Seiten 2-3.

Ergebnisse

Anerkannte Meldungen

Schwarzkopf-Ruderente *Oxyura jamaicensis*

19. und 26.11.2016 je 1 Männchen (lt. ornitho.de), 3.12.2016-11.3.2017 Reeser Meer Südsee KLE, Männchen, Weibchen, Fotos (Patrick Weber), bis 25.3.2017 nur 1 Männchen (ornitho.de).

Der Brutbestand der Art in Großbritannien, wo noch vor wenigen Jahren die eindeutig größte Population lebte, ist durch gezielte Ausrottungsmaßnahmen drastisch reduziert worden: In 2015 wurde dort nur noch ein Brutpaar bekannt, 2014 waren es noch 5-6 Brutpaare (Holling et al. 2017).

Zwerggans *Anser erythropus*

16.-21.1.2016 Bedburg-Hau Louisendorf KLE, adult (Patrick Kretz, Angelika Gerhardt, Alfred Beckmann, Martin Steverding, Jörn Tupay) * 16.2.2016 Wesel-Marvick WES, Fotos (Paul Schnitzler, Albert Damschen) * 13.3.2016 Rheinvorland bei Spellen WES, adult, Fotos (Kees Koffijberg, Jan Hein van Steenis, Klaus Peter Mohr) * 1.11.2016 Abgrabung Grieth KLE, adult, Foto (AviKom).

Blaufügelente *Anas discors*

19.12.2016-4.4.2017 Boisdorfer See Kerpen BM, Männchen, Fotos (André Rusman, Hermann Schmaus, Dieter Commer, Daniel Lück, Alexandra Schieweling, Claudius Fricke, Andreas Leistikow, Jannis Leistikow).

In den benachbarten Niederlanden ist ebenfalls eine männliche Blauflügelente vom 10. bis 18. Januar 2016 in der Provinz Gelderland anerkannt worden (Haas et al. 2017).

Ringschnabelente *Aythya collaris*

1.-25.1. und 6.3.2016 Kaphofsee/Aldolfosee Hückelhoven HS, ad. Männchen, Fotos (Patrick Kretz, Jörn Tupay, Frank Ulbrich, Marvin Lebeus, Björn Joisten, Daniel Hubatsch, Klaus Hubatsch, Andreas Leistikow; Abb. 1).

In Großbritannien sind im Jahr 2015 etwa 24 Ringschnabelenten neu entdeckt worden, davon waren vier juvenil/erster Winter, vier Weibchen, 19 Männchen (White & Kehoe 2017).

Eistaucher *Gavia immer*

Nachtrag erweiterte Aufenthaltsdaten des Eistauchers Möhnesee Januar/Februar 2015 (AviKom-Bericht 2015): 21.1.-4.2.2015 (Wolfgang Pott, Gerd Köpke, Henning Vierhaus, J. Thier, H. Tegethoff, Martin Wenner, Gabi Wenner, Stefan Helmer, Margret Bunzel-Drüke, J. Brackelmann, R. Biermann, Axel Müller).

2.1.-2.2.2016 Krefeld-Gellep KR, Fotos (Frank Wilmsen, Hans Meyer; Abb. 2) * 3.-8.1.2016 Blausteinsee Eschweiler AC, K2, Fotos (Andreas Pier)



Abb. 1: Männliche Ringschnabelenten zeigen immer ein besonderes Kopfprofil: Hückelhoven (Kreis Heinsberg) am 4. Januar 2016. – Ring-necked Duck. © Patrick Kretz

* 13.11.2016-5.1.2017 Reeser Meer Südsee KLE, K1, Fotos (Stefan Sudmann, Patrick Weber).

Basstölpel *Sula bassana*

11.5.2016 Brüggen VIE überfliegend, Fotos (Holger Multhaupt).

Das erste Mal überhaupt, dass in Nordrhein-Westfalen ein Basstölpel im Überflug beobachtet und nicht geschwächt oder tot am Boden gefunden wurde.



Abb. 2: Viel besser kann man den „Stirnhöckervogel“ Eistaucher nicht fotografieren: Krefeld-Gellep am 17. Januar 2016. – Great Northern Diver. © Frank Wilmsen



Abb. 3: Immer schwierig mit allen Details zu fotografieren, hier aber perfekt getroffen: Sichler in den Rieselfeldern Münster am 12. März 2016. – *Glossy Ibis*. © Brigitte Feldmann

Sichler *Plegadis falcinellus*

26.2.-6.3.2016 Rheinbrücke Wesel WES/Mahnenburg KLE, Fotos (Daniel Hubatsch, Klaus Hubatsch, Kees Koffijberg). * 27.2.-18.3.2016 NSG Rieselfelder Münster, Fotos (Michael Klein, Brigitte Feldmann, Rolf Spitzkowsky, Reiner Loisch; Abb. 3) * 15.8.2016 NSG Bislicher Insel WES, adult, Fotos (Ingbert Schwinum, Mariefa Robert, Frank Wlmsen, Annett Jäger, Ulf-Christian Unterberg).



Abb. 4: Der „Dickkopf“ unter den Greifvögeln: Schlangennadler im Tagebau Garzweiler (Kreis Neuss) am 8. Juli 2016. – *Short-toed Eagle*. © Johannes Kuth

Rallenreiherr *Ardeola ralloides*

15.7.2016 Effelder Waldsee HS, adult, Fotos (Martin Gellissen).

In den benachbarten Niederlanden sind 2016 insgesamt 16 Rallenreiherr anerkannt worden, davon 13 zwischen dem 3. Juni und 4. Juli. Die Seltenheitenkommission spricht von einem Rekordjahr (Haas et al. 2017).

Kuhreiherr *Bubulcus ibis*

3.-7.9.2016 NSG Bislicher Insel WES, Fotos (Lars Delling, Alfred Beckmann, Oliver Baruch, Ingbert Schwinum, Winfried Scharlau, Stefanie Trautmann, Julian Sattler, Lukas Rühlke, Frank Ulbrich, Ernst Klöcker, Volker Kelleter, Robert Willeke, Dominik Baumann, Werner Lindemann) * 5.-17.9.2016 Baggersee Bohnensee VIE, Fotos (Holger Multhaupt).

Schlangennadler *Circaetus gallicus*

8.7.2016 Tagebau Garzweiler NE, Fotos (Johannes Kuth, Guido Hoffmann, Stefan Königs; Abb. 4) (s. Kuth 2016). * 25.7.-20.8.2016 Elmpter Wald/Lüsekamp, Niederkrüchten VIE, Fotos (Daniel Hubatsch, Willi Eckers, Silvia Urbaniak, Rainer Josten, Tobias Daamen, Helmut Klein, Klaus Hubatsch; Abb. 5).



Abb. 5: Ein derart perfektes Flugfoto würde detaillierte Mauserstudien möglich machen: Slangenadler in Niederkrüchten (Kreis Viersen) am 13. August 2016. – *Short-toed Eagle*. © Frank Wilmsen

Mönchsgeier *Aegypius monachus*

1.5.2016 Hellenthal EU, Fotos (Beate Beyerlein, Heinz Beyerlein; Abb. 6). Obwohl der Ort es vielleicht vermuten ließe, war es kein Vogel der Greifvogelstation in Hellenthal.

Gänsegeier *Gyps fulvus*

19.6.2016 Hellenthal-Rescheid EU, 6 Ind., Fotos (Beate Beyerlein, Heinz Beyerlein; Abb. 7). Obwohl

der Ort es vielleicht vermuten ließe, waren es keine Vögel der Greifvogelstation in Hellenthal. * 22.8.2016 Brüllingsen SO, immatur, Fotos (Marvin Fehn, Axel Müller, Wolfgang Pott, Birgit Beckers, Petra Salm, Natalia Jaworski, Gabi Wenner, Martin Wenner). Siehe Fehn (2017).

Die bisher in Nordrhein-Westfalen nachgewiesenen Gänsegeier werden bei Möller (2017) aufgeführt. Seit 2006 ist es jetzt bereits das elfte Jahre nach-



Abb. 6: Ein schwarzer Riese über der Eifel: Mönchsgeier bei Hellenthal (Kreis Euskirchen) am 1. Mai 2016. – *Black Vulture*.

© Beate & Heinz Beyerlein



Abb. 7: Sie stammten mit Sicherheit nicht aus der nahen Greifvogelstation: Gänsegeier über Hellenthal (Kreis Euskirchen) am 19. Juni 2016 – *Griffon Vulture*.

© Beate & Heinz Beyerlein

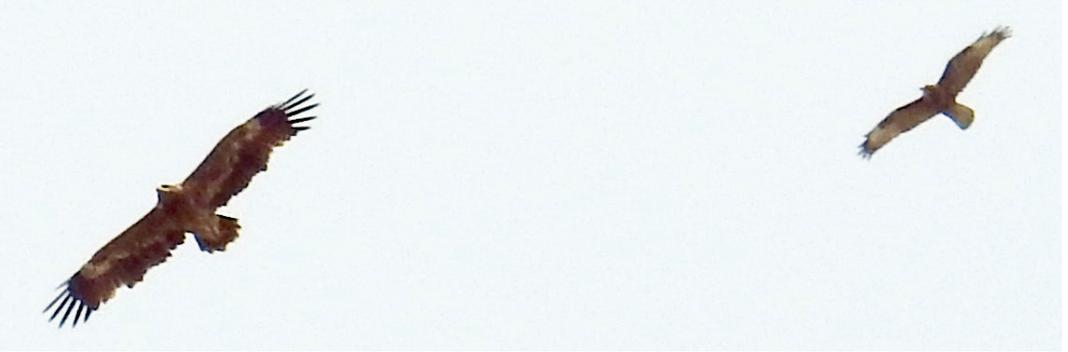


Abb. 8: Die Belegfotos haben jeden Zweifel, den es bei Adler-Beobachtungen immer gibt, ausgeräumt: Nordrhein-Westfalens erster Steppenadler wurde bei Süchteln-Tuppenend (Kreis Viersen) am 19. August 2016 entdeckt (rechts Rotmilan). – *Steppe Eagle (Red Kite on the right)*. © Helmut Klein

einander mit Gänsegeier-Beobachtungen in unserem Bundesland.

In den benachbarten Niederlanden sind seit 1997 fast alljährlich Gänsegeier beobachtet worden, oft in großen Trupps. Bisher konnten sieben farbbringende Individuen abgelesen werden, von denen eins aus Italien stammte, eins aus Südfrankreich und fünf aus Spanien. Der Gänsegeier ‚Gelb R04‘ aus Spanien wurde 2015 und 2016 an der holländischen Küste gesehen – er saß sogar jeweils auf demselben Baum auf Texel (!) (Haas et al. 2017).

Schreiadler *Aquila pomarina*

9.5.2016 östlich Medebach HSK, Fotos (Friedhelm Schnurbus; Titelbild).



Abb. 9: Alle klassischen Kennzeichen einer jungen Steppeweihe zeigte dieses Individuum: Tagebau Inden (Kreis Düren) am 11. Oktober 2016. – *Pallid Harrier*.

© Peter Stollwerk

Steppenadler *Aquila nipalensis*

19.8.2016 Süchteln-Tuppenend VIE, K2, Fotos (Daniel Hubatsch, Helmut Klein; Abb. 8). Erster Nachweis in Nordrhein-Westfalen! Siehe Klein (2017).

Sehr wahrscheinlich dasselbe Individuum wurde am 18.8.2016 bei Jardins à Ransart, Charleroi in Belgien fotografiert, rund 160 km südwestlich (www.waarnemingen.be/waarneming/view/122621777).

Steppenweihe *Circus macrourus*

14./15.4.2016 Überflug NRW, Satellitendaten, Weibchen (AviKom). Die besenderte Weihe flog von den Niederlanden aus am 14. April in den Kreis Borken, dann quer über das Münsterland südlich an Osnabrück vorbei nach Niedersachsen. Am 24. April hat sie Lettland erreicht und danach hoffentlich ihr finnisches Brutgebiet. * 16.8.2016 Petershagen-Heimsen MI, Männchen K2, Fotos (Armin Deutsch) * 8.-29.9.2016 Königshovener Höhe BM, K1, Fotos (Kathrin Schidelko, Darius Stiels, Frank Wilmsen, Anré Rusman, Daniel Lück, Werner Kunz, Jürgen Bodde) * 13./14.9.2016 Überflug NRW, Satellitendaten, Weibchen (AviKom). Von Osten aus Richtung Kassel überflog die Weihe Nordrhein-Westfalen über Bonn in Richtung Belgien. * 11.10.2016 Tagebau Inden DN, K1, Fotos (Peter Stollwerk; Abb. 9).

Weitere Meldungen von Steppeweißen in NRW, die in der Literatur erwähnt sind, wurden bisher nicht bei der AviKom eingereicht (z.B. Pott 2017).

Triel *Burhinus oedicephalus*

22.4.2016 Ertstadt-Herrig BM, Fotos (Michael Kuhn, Eva Hedemann).

Abb. 10: Trotz seiner relativen Größe fast immer in der Feldflur gut getarnt: Triel bei Erfstadt-Herrig (Rhein-Erft-Kreis) am 22. April 2016. – *Stone-curlew*.

© Eva Hedemann



Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*
7.9.2016 NSG Dingdener Heide WES, K1, Fotos (Matthias Sell, Christian Giese, Thomas Alfert).

Graubrust-Strandläufer *Calidris melanotos*
7.10.2016 NSG Rieselfelder Münster MS, Fotos (Finn Engels, Pauline Djabbarpour).

Ringschnabelmöwe *Larus delawarensis*
2.1.-15.3.2016 Rhein Hitdorf LEV, adult, Fotos (Patrick Kretz, Jörn Tupay, Armin Kreuzel). *
28.12.2016-20.3.2017 Hafen Leverkusen-Hitdorf LEV, adult, Fotos (René Schaack).
Das seit 2013 wiederkehrende Individuum...

Baltische Heringsmöwe *Larus fuscus fuscus*
28.4.2016 Petershagen-Wietersheim/Osthafen Minden MI, K2, weißer Farbring CROF, Fotos (Armin

Deutsch) * 3.11.2016 Hille-Hartum MI, K1, Fotos, roter Farbring C80N (Armin Deutsch; Abb. 11).

Polarmöwe *Larus glaucooides*
26.-29.2.2016 Rheinbrücke Wesel WES, K2, Fotos (Kees Koffijberg, Angelika Gerhardt, Jürgen Gerhardt, Ingbert Schwinum, Frank Ulbrich, Ulf-Christian Unterberg). * 19.-26.3.2016 NSG Rieselfelder Münster, K2, Fotos (Volker Konrad, Hajo Kobialka, Ulrich Jürgens, Holger Lauruschkus) * 7.-10.4.2016 Porta Westfalica MI, K3, Fotos (Armin Deutsch, Thomas Garczorz, Eckhard Möller, Tine Jensen, Detlef Gruber, Jörg Hadasch; Abb. 12).

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*
21.5.2016 Deichvorland Rheinberg WES (Ingbert Schwinum, Wolfgang Richard Müller) * 11.6.2016 Reeser Altrhein KLE, Fotos (André Diesel, Clau-

Abb. 11: Kein Rennvogel, sondern eine in Finnland beringte junge Baltische Heringsmöwe, die sich am 3. November 2016 bei Hille-Hartum (Kreis Minden-Lübbecke) aufhielt. – *Baltic Gull*.

© Armin Deutsch





Abb. 12: Im dritten Kalenderjahr ist diese bleiche Polarmöwe: Porta Westfalica (Kreis Minden-Lübbecke) am 7. April 2016. – *Iceland Gull*.
© Armin Deutsch

dine Strack, Oliver Käseberg) * 12.6.2016 Freizeitsee Höxter HX, Fotos, 2 Ind. (Hajo Kobialka, Volker Konrad, Ulrich Jürgens) * 29.9.2016 Droste Woy Bislich WES, adult (Ingbert Schwinum, Frank Ulbrich). Siehe Kobialka, H. (2017b).

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*
4.4.2016 NSG Rieselfelder Münster MS, Fotos (Holger Lauruschkus, Detlef Biermann, Christian Schulte) * 8.8.2016 NSG Rieselfelder Münster MS, adult, Fotos (Michael Klein, Brigitte Feldmann, Constantin Koparanidis; Abb. 13).

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*
15.4.2016 Rheinaue Monheim ME, 3 Ind., Foto (AviKom).



Abb. 13: Nahezu alljährlich ist ihr rauer Ruf zur Zugzeit über den Rieselfeldern Münster zu hören: Raubseeschwalbe am 8. August 2016. – *Caspian Tern*.
© Brigitte Feldmann

Zur Situation der Brandseeschwalben in Nordrhein-Westfalen siehe Möller (2017).

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*
28.4.2016 Häverner Marsch Petershagen MI (Armin Deutsch) * 22.7.2016 Freizeitsee Höxter HX, adult, Fotos (Hajo Kobialka, Ulrich Jürgens) * 2.11.2016 Freizeitsee Höxter HX, K1, Fotos (Hajo Kobialka; Abb. 14). Siehe Kobialka (2017a).

Rotkopfwürger *Lanius senator*
2.5.2016 Wegberg HS, Videoaufnahmen (Josef Tumbrink, Annika Tumbrink) * 17./18.5.2016 Rheinbrücke Wesel WES, Fotos (Ingbert Schwinum, Ulf-Christian Unterberg, Frank Ulbrich, Angelika Gerhardt, Alfred Beckmann, Reinhard Landes, Michael Tomec, Marius Holtkamp, Tanja Kamann, Katharina v. d. Sand, Wilfried v. d. Sand, Ernst Klöcker; Abb. 15) * 19.5.2016 NSG Wehrstroot Hopssten ST, Fotos (Robert Tüllinghoff) * 4.-11.6.2016 Kuicksgrind Rheinberg WES, Männchen, Fotos (Karin Garbe, Klaus Hubatsch, Ingbert Schwinum, Heinz Bergmann, Karl-Heinz Gaßling).

Isabellwürger *Lanius isabellinus*
17.9.2016 Erftstadt-Niederberg BM, Fotos (Michael Kuhn, Horst Meurer, Bernhard Deykowski, Kathrin Schidelko, Darius Stiels, Reiner Petersen, Walter Powichrowski; Abb. 16). Erster Nachweis in Nordrhein-Westfalen!

Weibliche und junge Isabellwürger der bisherigen Unterarten *isabellinus* und *phoenicuroides* sind im Gelände nicht immer sicher zu unterscheiden. „There is much still to be learnt about the criteria



Abb. 14: Fotos wie aus einem Lehrbuch für die nicht immer leichte Bestimmung von Seeschwalben: Junge Küstenseeschwalbe über dem Freizeitsee Höxter am 2. November 2016. – *Arctic Tern*. Hajo Kobialka



Abb. 15: Schwer zu identifizieren ist er jedenfalls nicht: Rotkopfwürger an der Rheinbrücke Wesel am 17. Mai 2016. – *Woodchat Shrike*. © Alfred Beckmann

for racial identification, particularly of non-adult males and first-winter birds“, schreibt auch das British Birds Rarities Committee über den Isabellwürger (Holt et al. 2017). Wir gehen bisher nach den vorliegenden Fotos von einem weiblichen *isabellinus*-Würger aus.



Abb. 16: Leider blieb er nur einen Tag: Nordrhein-Westfalens erster Isabellwürger bei Erftstadt-Niederberg (Rhein-Erft-Kreis) am 17. September 2016. – *Isabelline Shrike*.

© Walter Powichrowski

„Weißköpfige“ Schwanzmeise *Aegithalos caedatus caedatus*

9.1.2016 Sieglarer See Troisdorf SU, Fotos (Kerstin Kleinke) * 24.1.2016 Warburg HX, Fotos (Christof Störmer) * 21.2.2016 Hammersum KLE, mind. 2 Ind., Fotos (Lukas Rühlke, Claudia Rühlke, Roland Rühlke).

Seidensänger *Cettia cetti*

11.-21.6.2016 Rheinaue Monheim ME, Männchen, Tonaufnahmen (Peter Michel, André Rusman, Stefan Schauerte).

Der erste Seidensänger in Nordrhein-Westfalen seit 1991! Leider hat ihn offenbar keiner der zahlreichen Zuhörer in dem dichten Weidengebüsch auch zu Gesicht bekommen (Michel 2017).

Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus*

26.9.2016 Schlosspark Münster MS, Fotos (Mathieu Waldeck, Christopher König, Holger Lauruschkus). Vom Fahrrad aus gehört! * 29.9.2016 Schulzentrum Wegberg HS (Jasper Temme). Durch das offene Fenster gehört! * 25./26.10.2016 Düsseldorf-Wittlaer D, gefangen/beringt, Tonaufnahmen, Fotos (Julian Sattler, Tobias Krause, Timo Nöthen; Abb. 17). Bei einem Spaziergang in der Mittagspause von JS entdeckt.

Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola*

5.8.2016 NSG Rieselfelder Münster MS, adult, gefangen/beringt, Fotos (Michael Klein).

Feldrohrsänger *Acrocephalus agricola*

18.9.2016 NSG Rieselfelder Münster MS, adult, gefangen/beringt, Fotos (Michael Klein; Abb. 18). Erster Nachweis in Nordrhein-Westfalen!

In den Niederlanden sind im Jahr 2016 drei Feldrohrsänger gefangen und beringt worden: Am 8. Juni, am 31. August und am 3. November, alle in Noord-Holland (Haas et al. 2017).

Mauerläufer *Tichodroma muraria*

4.12.2016-7.3.2017 Bonn-Oberkassel, Männchen, Fotos (Jörg Jansmann, André Diesel).

Zur Situation der Mauerläufer in Nordrhein-Westfalen siehe Möller (2017).

Zwergschnäpper *Ficedula parva*

21.5.-12.6.2016 Muehlenberg Beverungen HX, adultes Männchen (Andreas Krüger, Hajo Kobialka, Volker Konrad, Ulrich Jürgens) * 15.6.2016 NSG Vermolder Bruch GT, Männchen K2, Fotos

(Bernhard Walter; Abb. 19) * 16.9.2016 Bottrop BOT, Männchen mind. K2 (Ralph Brall).

Spornpieper *Anthus richardi*

16.10.2016 NSG Kiebitzwiese Fröndenberg UN (Martin Schultz, Mara Schultz).

Strandpieper *Anthus petrosus*

20.3.2016 Rheinaue Monheim ME, Foto (AviKom).

Gelbkopf-Schafstelze *Motacilla flavissima*

12.4.2016 Wisselward KLE, Männchen, Foto (AviKom). * 28.4.2016 Vynensche Wardt KLE, Männchen, Foto (AviKom).

Maskenschafstelze *Motacilla feldegg*

12.4.2016 NSG Kiebitzwiese Fröndenberg UN, Männchen, Fotos (Marvin Lebeus, Bernhard Glüter; Abb. 20).

Trauerbachstelze *Motacilla yarrellii*

4.4.2016 Bielefeld-Theesen BI, Männchen, Fotos (Holger Bekel; Abb. 21) * 8.4.2016 Hückeswagen GM, Weibchen, Fotos (Karl-Heinz Salewski) * 24.4.2016 Münster MS, Weibchen, Fotos (Daniel Krämer).



Abb. 17: In wachsender Zahl im Herbst in Nordrhein-Westfalen: Dieser Gelbbrauen-Laubsänger wurde am 26. Oktober 2016 in Düsseldorf gesichtet. – *Yellow-browed Warbler*.

© Tobias Krause



Abb. 18: Eine große Überraschung hing in den Rieselfeldern Münster am 18. September 2016 im Netz: Nordrhein-Westfalens erster Feldrohrsänger. – *Paddyfield Warbler*.

Michael Klein



Abb. 19: Zum Schnappen von Insektenbeute ist ein breiter Schnabel mit großer Öffnung sehr hilfreich: Zwergschnäpper-Männchen K2 im NSG Vermolder Bruch (Kreis Gütersloh) am 15. Juni 2016. – *Red-breasted Flycatcher*.

© Bernhard Walter

Berghänfling *Carduelis flavirostris*

30.10.2016 Kalletal-Varenholz LIP, mind. 10 Ind., Skizze (Jörg Hadasch, Dieter Marten; Abb. 22).

Zaunammer *Emberiza cirulus*

30.4.-8.6.2016 Wachtberg-Adendorf SU, Männchen, Fotos (Matthias Perkams, Rüdiger Bless).

Anerkannt als „offensichtlich aus Gefangenschaft entkommen/freigelassen“ (Kategorie E)

Zwergkanadagans *Branta hutchinsii*

Nachtrag: 2002 bis 8.6.2016 Freizeitpark Rheinbach SU, Fotos (Michael Kuhn, Albert Plümer).

11.12.2016 Kiesgruben südlich Düsseldorf-Unterbach D, Foto (AviKom).

Zwerggans *Anser erythropus*

14.3.2016 Wesel-Büderich WES, farbberingt (Aussetzungsprojekt), Fotos (Paul Schnitzler, Albert Damschen) * 24.12.2016 Niel KLE, farbberingt (Aussetzungsprojekt), Foto (AviKom).

Kappensäger *Lophodytes cucullatus*

Das Weibchen, das seit dem 9. September 2015 (s. AviKom-Bericht 2015) im Bereich Witten-Heveney EN/Ruhrstausee Kemnade/Ölbachklärteiche BO beobachtet wurde, hielt sich bis mindestens 26. November 2017 in der Gegend auf.

Diamantfasan *Chrysolophus amherstiae*

7.4.2016 Rietberger Emsniederung GT, Männchen, Fotos (Joachim Stritz; Abb. 23). Nach Aussage von



Abb. 20: Dunkle Thunbergschafstelzen müssen bei der richtigen Bestimmung ausgeschlossen werden: Maskenschafstelze im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kreis Unna) am 12. April 2016. – *Black-headed Yellow Wagtail*.

© Bernhard Glüer



Abb. 21: Schwarz wie die Nacht ist der Rücken dieser männlichen Trauerbachstelze in Bielefeld-Theesen am 4. April 2016. – *Pied Wagtail*.

© Holger Bekel-Kastrup

Anwohnern war der Vogel „seit längerer Zeit“ in der Umgebung unterwegs.

Erster dokumentierter Freilandnachweis dieser Fasanenart aus Südwest-China in Nordrhein-Westfalen.

Königsfasan *Symaticus reevesii*

25.-30.6.2016 Bünde-Südlengern HF, adultes Männchen, Halterring, Fotos (Michaela Täger-Bloch, Eckhard Möller, Dorothee Redeker; Abb. 24). Erster dokumentierter Freilandnachweis dieser chinesischen Fasanenart in Nordrhein-Westfalen!

Heiliger Ibis *Threskiornis aethiopicus*

13.8.2016 Walsumer Rheinaue Duisburg DU, Fotos (AviKom).

Seit 2007 läuft in Frankreich ein Ausrottungsprogramm für die invasiven Heiligen Ibisse, von denen es schon weit über tausend Brutpaare gab. Die Ergebnisse: Im Jahr 2006 waren es etwa 1.700 Brutpaare. 2016 waren es null. Die Zahl der Nichtbrüter sank von etwa 5.000 Vögeln im Winter 2005/2006 auf etwa 300-350 im Januar 2017. In der riesigen Kolonie am Lac de Grand-Lieu/Loire-Atlantique wurden zwischen 2007 und 2016 insgesamt 8.237 Ibisse getötet und 3.334 Gelege sterilisiert. Damit müsste auch die Zahl der in Nordrhein-Westfalen beobachteten Heiligen Ibisse sinken. Quelle: Dutch Birding 3/2017: 205.

Kuhreiher *Bubulcus ibis*

20./21.8.2016 NSG Salbruch-Clörather Mühle VIE, roter Kunststoffring, Fotos (Daniel Hubatsch,



Abb. 23: Nicht beringt war dieser gut aussehende Hahn: Diamantfasan in der Rietberger Emsniederung (Kreis Gütersloh) am 7. April 2016. – *Lady Amherst's Pheasant*.

© Joachim Stritz



Abb. 22: Ein seltener Vogel, aber keine Kamera zur Hand – da kann auch eine detaillierte Skizze im Gelände helfen: Berghänfling in Kalletal-Varenholz (Kreis Lippe) am 30. Oktober 2016. – *Tiwite*. © Jörg Hadasch

Hans-Georg Franken, Frank Wilmsen, Klaus Hubatsch, Helmut Klein, M. Gartz, Herbert Haas).

Bartgeier *Gypaetus barbatus*

19.6.2016 Überflug NRW, Männchen K2, Satellitendaten (AviKom).

Der Bartgeier mit dem Spitznamen Larzac wurde leider Ende Juli 2016 in Schleswig-Holstein tot gefunden. Er stammte aus einem Wiederansiedlungsprojekt in Südfrankreich, wo er am 18.5.2015 im Zentralmassiv freigelassen worden war.

Buntfalke *Falco sparverius*

10.9.2016 Recklinghausen RE, Männchen, Kunststoffring, Fotos (Patrick Kretz, Erich Kretzschmar, Michael Jöbges, Michael Tomec, Ingbert Schwinum, Peter Herkenrath, Stefanie Krüßmann, Bettina Fels, Sigrid van de Sand). Zweiter dokumentierter Freilandnachweis dieser nordamerikanischen Falkenart in Nordrhein-Westfalen.



Abb. 24: In stolzer Schönheit zeigt sich ein begehrter Volierevogel: Königsfasan bei Bünde-Südlengern (Kreis Herford) am 25. Juni 2016. – *Reeve's Pheasant*.

© Eckhard Möller

Glanzkäfertaube *Chalcophaps indica*

26.-28.11.2016 Bönen UN, Fotos (Wolfgang Pott, J. Teuppenhayn, Hartmut Peitsch). Erster dokumentierter Freilandnachweis dieser indischen/südostasiatischen Taubenart in Nordrhein-Westfalen!

Molinasittich *Pyrrhura molinae*

31.8.2016 Obersee Bielefeld BI, Fotos (Simon Brockmeyer). Erster dokumentierter Freilandnachweis dieser südamerikanischen Sittichart in Nordrhein-Westfalen!

Rotkardinal *Cardinalis cardinalis*

6./7.6.2016 Herford HF, Fotos (Anna Moysig, Dirk Moysig). Erster dokumentierter Freilandnachweis dieser nordamerikanischen Art in Nordrhein-Westfalen!

Nicht anerkannte Meldungen**Schelladler** *Aquila clanga*

3.4.2016 Brüggen VIE (Fotos zeigen nahezu schwanzlosen Mäusebussard).

Schreiadler *Aquila pomarina*

4.5.2016 Bielefeld BI (andere Adler-Arten nicht ausgeschlossen).

Zwergadler *Aquila pennata*

30.4.2016 Ohligser Heide Solingen SG (andere Greifvogelarten nicht ausgeschlossen).

Adlerbussard *Buteo rufinus*

1.9.2016 Hemschlar SI (andere Greifvogelarten nicht ausgeschlossen).

Isländische Uferschnepfe *Limosa limosa islandica*

26.3.2016 NSG Krosewicker Feld BOR, 3 Ind. (Fotobelege nicht eindeutig).

Doppelschnepfe *Gallinago media*

25.-28.3.2016 Wachtberg-Adendorf SU (Beobachtungsumstände lassen keine sichere Identifizierung zu).

„Weißköpfige“ Schwanzmeise *Aegithalos caedatus caedatus*

21.3.2016 Rheinberg-Orsoy WES (*euro-paeus*-Schwanzmeise nicht sicher ausgeschlossen).

Dunkellaubsänger *Phylloscopus fuscatus*

12.11.2016 Auesee Wesel WES (andere Laubsänger-Arten nicht ausgeschlossen).

Taigazilpzalp *Phylloscopus collybita tristis*

31.12.2016 Krefeld-Stratum KR (andere Laubsänger-Taxa nicht ausgeschlossen).

Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus*

16.12.2016 Herrenbusch Meerbusch-Ossum NE (andere Laubsänger-Arten nicht ausgeschlossen).

„Östliche“ Klappergrasmücke *Sylvia curruca* ssp.

30.11.2016 Bonn BN (auch die vorliegenden Fotos lassen keine sichere Identifizierung zu).

Jede späte Klappergrasmücke steht unter Generalverdacht, zu einer der östlichen Arten/Unterarten zu gehören. Da die Feldkennzeichen der östlichen Taxa erst unzureichend bekannt sind, kann derzeit nur eine DNA-Analyse sicheren Aufschluss geben (Collinson 2017, DAK 2017).

Bindenkreuzschnabel *Loxia bifasciata*

NSG Wulsenberg HSK 5. und 10.11.2016 (Beobachtungsumstände lassen eine sichere Identifizierung nicht zu).

Literatur

AviKom (2015): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2014. Charadrius 51: 109-123.

AviKom Nordrhein-Westfalen (2017): Seltene Vögel in Nordrhein-Westfalen. Münster.

Barthel, P. & A. Helbig (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89-111.

Collinson, M. (2017): CSI: Birding – DNA-based identification of birds. British Birds 110: 8-26.

del Hoyo, J, A. Elliot & J. Sargatal (1992ff): Handbook of the Birds of the World. Lynx Edicions, Barcelona.

Deutsche Avifaunistische Kommission (2017): Seltene Vogelarten in Deutschland 2015. Seltene Vögel in Deutschland 2015: 2-33.

Fehn, M. (2017): Vogel des Monats November 2016: Der Gänsegeier *Gyps fulvus* von Brüllingsen. Charadrius 53: 123-124.

Haas, M., R. Slaterus, V. van der Spek & CDNA (2017): Rare birds in the Netherlands in 2016. Dutch Birding 39: 363-386.

Holling, M. & the Rare Breeding Birds Panel (2017): Rare breeding birds in the UK in 2015. British Birds 110: 706-754.

Holt, C. and the Rarities Committee (2017): Report on rare birds in Great Britain in 2016. British Birds 110: 562-631.

Klein, H. (2017): Vogel des Monats März 2017: Der Steppenadler *Aquila nipalensis* von Tuppenend. Charadrius 53: 189-190.

Kobialka, H. (2017a): Vogel des Monats Oktober 2016: Die Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea* von Nordrhein-Westfalen. Charadrius 53: 118-122.

- Kobialka, H. (2017b): Vogel des Monats August 2017: Die Zwergseeschwalben *Sternula albifrons* von Nordrhein-Westfalen. Charadrius 53: 199-203.
- Kuth, J. (2016): Seltene Beobachtung: Schlangenadler in NRW. Greifvögel und Falknerei 2016: 133-135.
- Michel, P. (2017): Vogel des Monats August 2016: Der Seidensänger *Cettia cetti* von Monheim. Charadrius 53: 115.
- Möller, E. (2017): Vogel des Monats April 2017: Die Mau-erläufer *Tichodroma muraria* von Nordrhein-Westfalen. Charadrius 53: 191-193.
- Möller, E. (2017): Vogel des Monats Juni 2017: Die Brand-seeschwalben *Sterna sandvicensis* von Nordrhein-Westfa-len. Charadrius 53: 195-197.
- Möller, E. (2017): Vogel des Monats September 2017: Die Gänsegeier von Nordrhein-Westfalen. www.nwo-avi.com.
- Pott, W. (2017): Ornithologischer Jahresbericht 2016 für Hamm und Umgebung. Hamm.
- White, S. & C. Kehoe (2017): Report on scarce migrant birds in Britain in 2015 – Part I: non-passerines. British Birds 110: 518-539.
- www.dutchavifauna.nl